

Für alle 175 Teilnehmer hat die Arbeit begonnen

Gian Gianotti kann für Aristophanes' «Vögel» bereits grosse Fortschritte verzeichnen

mam. Dass die Flugkünste von Gian Gianottis «Vögel» grosse Fortschritte machen, zeigte sich am Samstagnachmittag in der Turnhalle Sand in Chur, wo sich während der Probe alle Beteiligten an der Co-Produktion Churer Freilichtspiele/Kantonsschule/Lehrerseminar mit Aristophanes' «Vögel» zum «Kennenlernen» trafen.

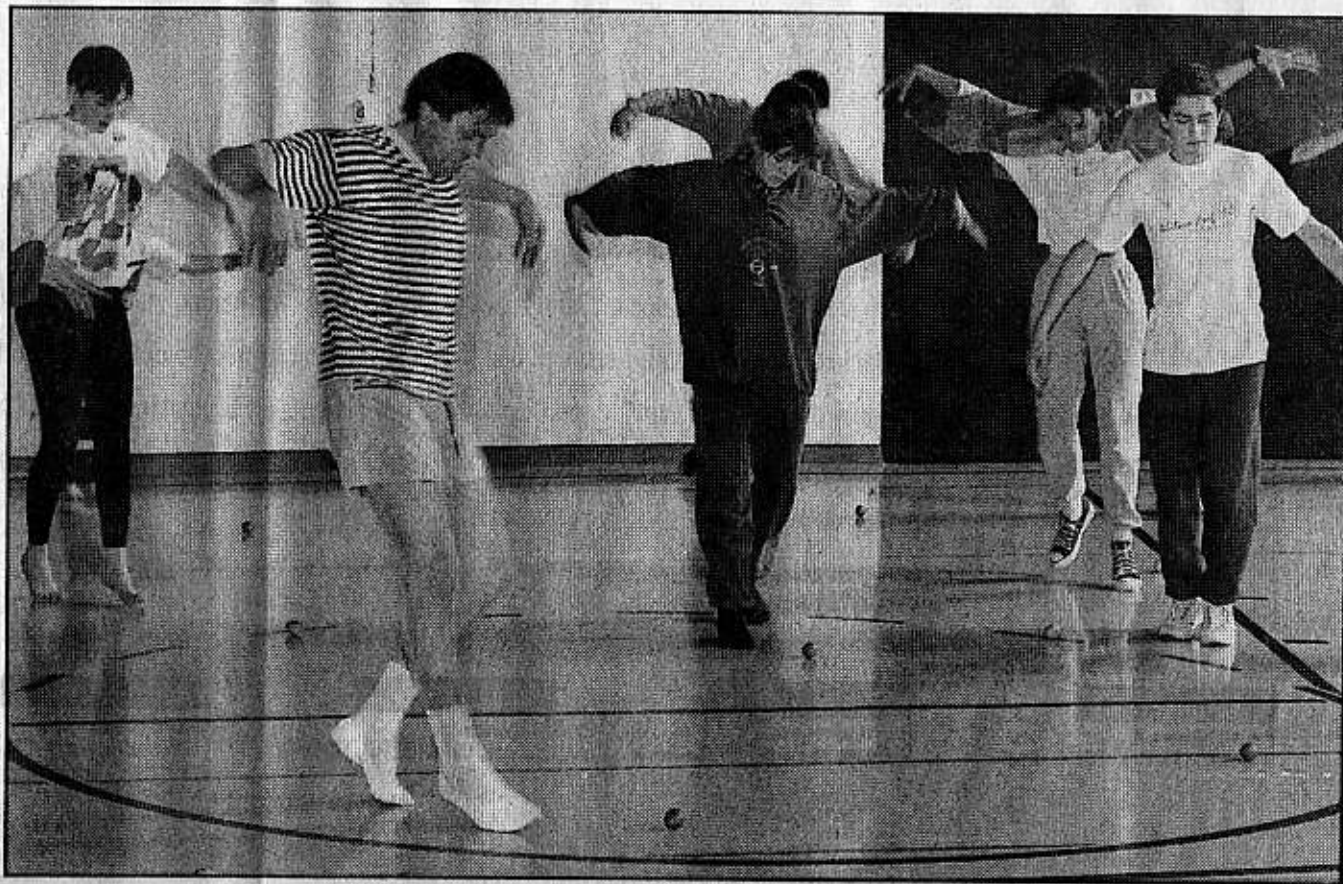
Das Lustspiel, das die Reise zweier Athener ins Tierreich zu den Vögeln, um dort bessere Lebensmöglichkeiten zu finden, zum Thema hat, wird zum 10jährigen Bestehen der Churer Freilichtspiele unter der Regie von Gian Gianotti am 15. August im Amphitheater der Kantonsschule aufgeführt. Rund 20 Aufführungen sind geplant und gespielt wird bis zum 8. September täglich, ausser Montag. Seit Anfang Januar wird fleissig geübt. Serena Fueter-Saboz leitet das Körpertraining der 23 Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule und des Lehrerseminars sowie der 15 Laienspieler, während sich der Regisseur Gian Gianotti bemüht, den Darstellern vorerst «vogeltypisches Gehabe» beizubringen. Die Chorarbeit ist praktisch abgeschlossen.

Nächstens beginnt die Arbeit mit den Laienspielern, und die arbeitsintensiven Endproben werden im Juli und August stattfinden. Erstmals hatten alle am «Vogel Projekt» Beteiligten am Samstag Gelegenheit, die vier engagierten Berufsschauspieler kennenzulernen. Marie-Cécilie Lutta, in Zuoz aufgewachsen und am Theater in Münster (D) engagiert, spielt den Chorführer und die drei Elsässer Schauspieler Christian Hahn (Euelpides), Jean-Pierre Schlagg (Pistetairos) verkörpern die beiden Athener auf der Suche nach dem besseren Umfeld, während Jean Lorrain den verzauberten Wiedehopf verkörpert. Bewusst konzeptionell will Gianotti in diesem Stück, von der Sprache

her, Schauspieler aus Europa einsetzen; in ihrer Sprache (Französisch, Elsässisch und Hochdeutsch) werden sie sich in ihrer Rolle ausdrücken. Gerne hätte Gianotti für die diesjährige Jubiläums-Produktion die beiden Schauspieler, die bei der allerersten Aufführung der Churer Freilichtspiele mit dabei waren, Andreas Zogg und Oliver Krättli, engagiert, die aber aus terminli-

chen Gründen absagen mussten. Alle 175 Teilnehmer, die in acht Ressorts integriert sind, haben ihre Arbeit aufgenommen. Die von Siegfried Friederich speziell komponierte Musik wird vom Orchester, bestehend aus Schülern und Lehrern der Kantonsschule und des Seminars, geübt. Robert Indermaur stellte sein Modell der Bühne vor, das Kostümatelier von Martha

Morandi und Simone Girardin wird Anfang Mai eröffnet, und die Planung von Adrian Fry, der für die Technik verantwortlich ist, hat ebenfalls begonnen. Gesucht werden immer noch Helfer hinter den Kulissen, die für Abenddienst, Kassa, Garderobe usw. eingesetzt werden können. Anmeldungen an Gian Gianotti, Telefon 081/22 83 52.



Freilichtspiele Chur proben für die «Vögel»: «Flugübungen» mit Regisseur Gian Gianotti (Mitte) in der Turnhalle «Sand».

(Bild Peter de Jong)